

## 10010 - Praxisforschung und -entwicklung I

## 10010 - Practice research and practice development I

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	10010
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	PraxForEntw1-01-MA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de) Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de) Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Wintersemester 2023/24
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.A. - MALI - Leitung und Innovation in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden können theoretisch begründet argumentieren, dass Praxisforschung eine professionsbezogene Kompetenz zur innovativen fachlichen Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik ist.

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in qualitativer und quantitativer Forschung sowie für Entwicklungsaktivitäten auf der Basis ausgewählter wissenschaftlicher Methoden vertieft und können die Grenzen empirischer Forschung sowie die Relevanz empirischer Forschung für die Weiterentwicklung von Praxis und für die Generierung von Theorien erörtern.

Sie können Fragestellungen aus der Praxis erarbeiten und darauf bezogen eigene innovationsbezogene Praxisforschungsvorhaben entwickeln, die sie in den folgenden Semestern bearbeiten.

Sie können ihre Forschungsfrage begründen, ihr Forschungs- oder Entwicklungsprojekt mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden planen und diesen Prozess dokumentieren. D.h. sie können ein Praxisforschungs- bzw. Praxisentwicklungsprojekt inhaltlich und konzeptionell planen, einschließlich der Anbahnung des Feldzugangs. In Kooperation und Auseinandersetzung mit anderen sind sie in der Lage, sich mit ihren Fragen, Methoden und Analyseverfahren zu präsentieren.

## Angaben zum Inhalt

### Lehrinhalte

#### Lehrveranstaltungen

##### Forschungswerkstatt I (Ü 2 SWS)

Begleitung und Unterstützung bei der Formulierung einer Praxisforschungs- oder Praxisentwicklungsfrage im Themenspektrum von Leitung und Innovation in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik.

Planung eines entsprechenden Projekts, das über drei Semester verfolgt wird.

Mögliche Fragestellungen werden im Laufe des Semesters konkretisiert und münden in einer konkreten Projektplanung. Studierende entwickeln eine individuelle Praxisforschungs- oder Praxisentwicklungsfrage, die sich an den eigenen Interessen, eigenen Praxiserfahrungen oder Anfragen aus der Praxis orientieren. Angestrebt ist ein Zusammenarbeiten von Studierenden zu ähnlichen oder sich ergänzenden Fragestellungen und wenn möglich in Kooperation mit einer Praxiseinrichtung. Am Ende des Semesters ist die Forschungsfrage und entsprechend ihrer Fragestellung und Zielsetzung eine geeignete Forschungsmethode und Forschungsdesign geklärt sowie die Projektplanung dokumentiert. Die Anregung zu praxisrelevanten Fragen erfolgt im Zusammenspiel mit allen Modulen des ersten Semesters, insbesondere mit dem Modul „Aktuelle Diskurse in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik“ und der Lehrveranstaltung „Einführung in die Praxisforschung“

##### Einführung in die Praxisforschung (LV 1 SWS)

Einführung in das Konzept der Praxisforschung. Kennenlernen unterschiedlicher Formen von Praxisforschung (Evaluations-, Partizipations- oder Aktionsforschung, Organisationsanalysen, usw.). Vorstellung von fachbereichsinternen und -externen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Praxisforschungs- und Praxisentwicklungsbedarfen in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik. Insbesondere ab der zweiten Kohorte regt die Vorstellung von ausgewählten studentischen Projekten von Studierenden aus dem dritten Semester dazu an eigene Ideen und Vorhaben zu reflektieren.

##### Qualitative Methoden I (LV+Ü 2 SWS)

Nach einem Überblick über die Entstehungsgeschichte qualitativer Sozialforschung werden in dieser Veranstaltung unter Bezugnahme auf die methodologischen Grundlagen die Besonderheiten dieses Forschungsansatzes herausgestellt. Es wird aufgezeigt, bei welchen Fragestellungen sich ein qualitatives Forschungsdesign anbietet und gleichzeitig auf Möglichkeiten und Begrenzungen qualitativer Forschung hingewiesen. Die Veranstaltung vermittelt methodologische Grundlagen qualitativer Forschung und bietet einen Überblick über etablierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren. Daneben können in der Veranstaltung erste Einblicke in die Forschungspraxis gewonnen werden, hierzu wird auch über nützliche Ressourcen informiert, die den Forschungsalltag erleichtern helfen. Die Veranstaltung hat darüber hinaus das Ziel, für die spezifischen Herausforderungen zu sensibilisieren, die eine qualitative Forschungspraxis mit sich bringen kann.

##### Quantitative Methoden I (LV+Ü 2 SWS)

Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Aspekte der quantitativen Forschungsmethodik sowie der deskriptiven (beschreibenden) Statistik erarbeitet. Hierzu werden im ersten Teil der Veranstaltung grundlegende Begriffe der quantitativen Forschung (z. B. Gütekriterien, Studiendesign, Stichproben-Akquise) erarbeitet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen der deskriptiven Statistik besprochen. Insbesondere wird auf Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße eingegangen. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen und wird in Kleingruppenarbeiten vertieft. Statistische Vorkenntnisse sind wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich. Voraussetzung ist die Bereitschaft zum

<b>Literatur</b>	Bohnsack, R./ Geimer, A./ Meuser, M. (2018): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung, 4. Auflage, München: UTB Döring, N. & Bortz, J. (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch, 5. Auflage). Berlin: Springer. Schäfer, T. (2016): Methodenlehre und Statistik. Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Wiesbaden: Springer
------------------	---

## Lehrveranstaltungen

### Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[100102 - Einführung in die Praxisforschung - Seite: 5](#)

[100103 - Qualitative Methoden I - Seite: 7](#)

[100104 - Quantitative Methoden I - Seite: 6](#)

[100105.1 \(Gr. 1\) 100105.2 \(Gr. 2\) - Forschungswerkstatt I - Seite: 8](#)

## Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	7 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	10,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	84 Stunden
<b>Selbststudium</b>	216 Stunden

## Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>10010 - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Die Präsentation beinhaltet eine schriftliche Ausarbeitung des geplanten Vorhabens in Form eines Exposés sowie eine mündliche Vorstellung.

## Lehrveranstaltung: Einführung in die Praxisforschung

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Einführung in die Praxisforschung Introduction to practice research
<b>Veranstaltungskürzel</b>	100102
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden können theoretisch begründet argumentieren, dass Praxisforschung eine professionsbezogene Kompetenz zur innovativen fachlichen Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik ist.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in das Konzept der Praxisforschung. Kennenlernen unterschiedlicher Formen von Praxisforschung (Evaluations-, Partizipations- oder Aktionsforschung, Organisationsanalysen, usw.). Vorstellung von fachbereichsinternen und -externen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Praxisforschungs- und Praxisentwicklungsbedarfen in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik. Insbesondere ab der zweiten Kohorte regt die Vorstellung von ausgewählten studentischen Projekten von Studierenden aus dem dritten Semester dazu an eigene Ideen und Vorhaben zu reflektieren.
<b>Literatur</b>	Döring, N. & Bortz, J. (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch, 5. Auflage). Berlin: Springer.

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	1

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------

## Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden I

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Quantitative Methoden I Quantitative Methods I
<b>Veranstaltungskürzel</b>	100104
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in quantitativer Forschung sowie für Entwicklungsaktivitäten auf der Basis ausgewählter wissenschaftlicher Methoden vertieft und können die Grenzen empirischer Forschung sowie die Relevanz empirischer Forschung für die Weiterentwicklung von Praxis und für die Generierung von Theorien erörtern.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Aspekte der quantitativen Forschungsmethodik sowie der deskriptiven (beschreibenden) Statistik erarbeitet. Hierzu werden im ersten Teil der Veranstaltung grundlegende Begriffe der quantitativen Forschung (z. B. Gütekriterien, Studiendesign, Stichproben-Akquise) erarbeitet. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen der deskriptiven Statistik besprochen. Insbesondere wird auf Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße eingegangen. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt anhand von Praxisbeispielen und wird in Kleingruppenarbeiten vertieft. Statistische Vorkenntnisse sind wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich. Voraussetzung ist die Bereitschaft zum Selbststudium sowie zum Lesen englischsprachiger Texte.
<b>Literatur</b>	Schäfer, T. (2016): Methodenlehre und Statistik. Einführung in Datenerhebung, deskriptive Statistik und Inferenzstatistik. Wiesbaden: Springer

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Qualitative Methoden I

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Qualitative Methoden I Qualitative methods I
<b>Veranstaltungskürzel</b>	100103
<b>Lehrperson(en)</b>	Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in qualitativer Forschung sowie für Entwicklungsaktivitäten auf der Basis ausgewählter wissenschaftlicher Methoden vertieft und können die Grenzen empirischer Forschung sowie die Relevanz empirischer Forschung für die Weiterentwicklung von Praxis und für die Generierung von Theorien erörtern.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Nach einem Überblick über die Entstehungsgeschichte qualitativer Sozialforschung werden in dieser Veranstaltung unter Bezugnahme auf die methodologischen Grundlagen die Besonderheiten dieses Forschungsansatzes herausgestellt. Es wird aufgezeigt, bei welchen Fragestellungen sich ein qualitatives Forschungsdesign anbietet und gleichzeitig auf Möglichkeiten und Begrenzungen qualitativer Forschung hingewiesen. Die Veranstaltung vermittelt methodologische Grundlagen qualitativer Forschung und bietet einen Überblick über etablierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren. Daneben können in der Veranstaltung erste Einblicke in die Forschungspraxis gewonnen werden, hierzu wird auch über nützliche Ressourcen informiert, die den Forschungsalltag erleichtern helfen. Die Veranstaltung hat darüber hinaus das Ziel, für die spezifischen Herausforderungen zu sensibilisieren, die eine qualitative Forschungspraxis mit sich bringen kann.
<b>Literatur</b>	Bohnsack, R./ Geimer, A./ Meuser, M. (2018): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung, 4. Auflage, München: UTB

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------

## Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt I

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Forschungswerkstatt I Research Workshop I
<b>Veranstaltungskürzel</b>	100105.1 (Gr. 1) 100105.2 (Gr. 2)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de) Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Die Studierenden können Fragestellungen aus der Praxis erarbeiten und darauf bezogen eigene innovationsbezogene Praxisforschungsvorhaben entwickeln, die sie in den folgenden Semestern bearbeiten.</p> <p>Sie können ihre Forschungsfrage begründen, ihr Forschungs- oder Entwicklungsprojekt mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden planen und diesen Prozess dokumentieren. D.h. sie können ein Praxisforschungs- bzw. Praxisentwicklungsprojekt inhaltlich und konzeptionell planen, einschließlich der Anbahnung des Feldzugangs. In Kooperation und Auseinandersetzung mit anderen sind sie in der Lage, sich mit ihren Fragen, Methoden und Analyseverfahren zu präsentieren.</p>

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Begleitung und Unterstützung bei der Formulierung einer Praxisforschungs- oder Praxisentwicklungsfrage im Themenspektrum von Leitung und Innovation in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik.</p> <p>Planung eines entsprechenden Projekts, das über drei Semester verfolgt wird.</p> <p>Mögliche Fragestellungen werden im Laufe des Semesters konkretisiert und münden in einer konkreten Projektplanung. Studierende entwickeln eine individuelle Praxisforschungs- oder Praxisentwicklungsfrage, die sich an den eigenen Interessen, eigenen Praxiserfahrungen oder Anfragen aus der Praxis orientieren. Angestrebt ist ein Zusammenarbeiten von Studierenden zu ähnlichen oder sich ergänzenden Fragestellungen und wenn möglich in Kooperation mit einer Praxiseinrichtung. Am Ende des Semesters ist die Forschungsfrage und entsprechend ihrer Fragestellung und Zielsetzung eine geeignete Forschungsmethode und Forschungsdesign geklärt sowie die Projektplanung dokumentiert. Die Anregung zu praxisrelevanten Fragen erfolgt im Zusammenspiel mit allen Modulen des ersten Semesters, insbesondere mit dem Modul „Aktuelle Diskurse in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik“ und der Lehrveranstaltung „Einführung in die Praxisforschung“</p>
<b>Literatur</b>	Döring, N. & Bortz, J. (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch, 5. Auflage). Berlin: Springer.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein